

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Psalmen Davids

Lobwasser, Ambrosius

Amsterdam, 1697

Psalm CXXV.

[urn:nbn:de:bsz:31-116614](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116614)

Zu ſchrien thaten.

4 Den freuden herren thu beſtrehen /
Und laß die / ſo nicht frum /
Aus ihren wegen treun
Ist mit den übelthärrn gehen:
Iſtaal aber brumdene /
Und ſiehd verreye.

Pſalm CXXVI.

Du ſien durch dein macht der
Her Erhöhet auß gefänniß ſchwer /
Da giengen wir wie in ein traum /
Die konnten uns ſich lachen ſaum /
Doll rühmens waren unſre augen /
Gleich wie mit groſſen freuden ſung:
Man ſagte in der hidenſchaft
Daß das geſchē durch Gottes kraft.
2 Der Herr ſein macht hat ſehen lan /
Seu unß groß wunder werck gethan /
Drumb wir ihm ſaaren lob und ehr /
Und freuen unß von herſchen ſehr.
Die andern bring auch auß elende /
Nach des gefängniß gar ein ende /

Gleich wie der wind auß treuden ihut
Das dürt und öde land von Sad.
3 Die da mit thranen ſaen auß /
Den komt freud wieder umb zu haug /
Sie werden zu der treuden zeit
Einernden mit frelichkeit.
Wit weynen werden ſie außgeben /
Und traugig ihren ſaamen ſaen /
Ire garben werden ſie glückwol
Einbringen aller freuden voll.

Pſalm CXXVII.

Wann einer ſchon ein hauß auß
baut / Und Gott nicht hilff mit
ſeiner hand / So iſt die arbeit
nicht bernand: Wann Gott nicht
hütet und zuſchaut / So wird ein
ſtub und unß bewar / Al
ſt iß und müd iſt nicht geacht.
2 Was hilffes / daß ihr auffſtēh früh /
Und darnach ſchlaffen gehet ſpät /
Und eſſet euch des brots ſaum ſat /
Und das mit ſorgen und mit müd